

Basilika zu Umstadt schenkt, nur in eine sehr gegrenzte Reihe von Jahren gehören. Es hat an sich zwei Karlmann gegeben, einen Bruder, (+ 754) des späteren Königs Pippin (751/68) und ~~und~~ einen Bruder (+771) Karls des Grossen (768 - 814). Der jüngere Karlmann kommt aus mehreren Gründen nicht in Frage, vor allem, weil er nicht König in Austrasien (Wo Würzburg und die dem Bistum geschenkten Güter lagen) war. Die Meinung der Forschung, bes. Mühlbachers, dass der ältere Karlmann die Würzburger Schenkungen getätigt hat, ist weifellos richtig. Dieser Karlmann ist in der Reichsteilung nach Karl Martells Tod, also etwa Ende 741 u.a. in den Besitz Austrasiens gekommen, er hat 747 freiwillig abgedankt und ist ins Kloster gegangen. Zwischen 741 und 747 muss also die Schenkung der St. Peterskirche in Umstadt an Würzburg erfolgt sein, vielleicht zwischen 744 und 747, in welche Zeit fast alle seine Schenkungen an Kirchen fallen. Wenn Sie aus diesem Zeitraum Jahr für Ihre Feier herausgreifen wollen, wo wäre vielleicht 744 geeignet, 741 ist unmöglich, schon weil Karlmann nicht vor Ende des Jahres in den Besitz seiner Reichsteile gelangt ist. Ein sehr bedeutsames, ~~xx~~ völlig einwandfreies Datum ist die Schenkung des Königshofes zu Umstadt an die Abtei Fulda aus dem Juli 766. Die Original-Urkunde beruht im Staatsarchiv zu Marburg.

Schliesslich rat ich, eine gutachtliche Äusserung des Reichsinstitutes für ältere deutsche Geschichtsurkunde (Berlin NW7, Charlottenstrasse 41) einzuholen.

gez. Unterschrift.